



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

shortcuts – Experiment und Begegnung

7: Lehrer - Schüler

19. Juni 2018, 18 Uhr, Großer Saal, Eintritt frei

Olivier Messiaen (1908-1992)

- 1 „Île de feu I“ aus Quatre Études de Rythme (1949-50) (2')
- 3 „La Colombe“ aus Préludes pour piano (1928-29) (2') ➡ 2: Ansprache D. Seel

Wolfgang Rihm (*1952)

- 4 „Hölderlin-Fragmente“ für Gesang und Klavier (1976-77) (10')
Fragment 57 | Fragment 92 | An meine Schwester (Fragment 19) | Fragment 14 | Fragment 27 |
Empedokles auf dem Ätna (Fragment 17) | Fragment 38 | Gestalt und Geist (Fragment 22) | Lied des
Schweden (Fragment 4)

Daniel N. Seel (*1970)

- 5-7 „Hölderlin-Gesänge“ für Stimme und Klavier (2012) (11')
Bauen möchte | Tende Strömfeld Simonetta | Reh (aus: Der Adler)
- 8-10 „Frammenti mitici“ für Klavier solo (nach den „Metamorphosen“ von Ovid) (2007) (10')
Pygmalion | Pyramus et Thisbe | Echo

Mit **Florian Conze**, Bariton | **Christian Fritz**, Klavier

Auf die Frage, welche Klavierwerke seiner Lehrer Messiaen und Rihm ihn sehr beeinflusst haben, antwortete Daniel N. Seel mit Messiaens „La Colombe“ und „Île de feu I“ sowie Rihms „Klavierstück Nr.7“. Deshalb reifte in mir die Idee, Werke Messiaens und Rihms dem Klavierwerk „Frammenti mitici“ von Daniel N. Seel in einem kleinen Klavierabend gegenüberzustellen. Die Einflüsse der Musik von Olivier Messiaen und Wolfgang Rihm im Werk von Daniel Seel bewegen sich in einem Spannungsfeld aus Inspiration und Reaktion bis hin zur Ironie. (Christian Fritz)

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM

Biografien

Christian Fritz Schon im Alter von drei Jahren wurde bei Christian Fritz das absolute Gehör festgestellt. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von vier Jahren. Unterricht erhielt er u. a. von Prof. Roswitha Gediga-Glombitza (HfM Köln), Prof. Till Engel (Folkwang Universität Essen) und zuletzt von Prof. Lev Natochenny (HfMDK Frankfurt am Main), bei welchem er im Februar 2015 sein Diplom abschloss. Aktuell absolviert er ein Aufbaustudium bei Prof. Oliver Kern in Frankfurt. Neben dem Klavier belegt er im Rahmen seines Studiums auch das Fach Dirigieren. Seit 2011 betreut Christian Fritz eine Klavierklasse an der Musikschule Dreieich. Seit 2016 unterrichtet er an der HfMDK Frankfurt.

Florian Conze wurde im August 1995 in Lüdenscheid geboren und erhielt mit 7 Jahren Geigenunterricht, worauf der Bratschen- und Klavierunterricht folgten. Mit 15 Jahren nahm er Gesangsunterricht bei Franziska Förster und 2013 zusätzlich bei Marina Unruh. Wichtige Impulse erhielt er auch von KS Prof. Reinhard Leisenheimer. Seit WS 2014/15 studiert er Bachelor Gesang bei Prof. Thomas Heyer an der HfMDK Frankfurt. Meisterkurse u.a. bei Helmut Deutsch ergänzten seine musikalische Ausbildung. Solistische Konzerte sang er bereits u.a. in der Tonhalle Düsseldorf, in der König Pilsener Arena Oberhausen, im Mozartsaal der Alten Oper Frankfurt und in der Philharmonie Essen. Im Sommer 2016 sang er den Papageno in Mozarts Zauberflöte bei den Burgfestspielen Bad Vilbel. Im Sommer 2017 wird er den Figaro in "Figaros Hochzeit" bei den Burgfestspielen Bad Vilbel singen. Ab der Spielzeit 2017/18 ist Florian Conze Ensemblemitglied im Papageno Musiktheater Frankfurt am Main.

Daniel Seel, geboren 1970 in Saarbrücken, absolvierte ein Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe bei Günter Reinhold (Klavier), Wolfgang Rihm und Walter Zimmermann (Komposition). Nach seiner Diplomarbeit über Morton Feldman schloss sich ein Studium an der Seoul National University in Südkorea bei Sukhi Kang (Komposition) und in der Abteilung für Traditionelle Koreanische Musik. 1995 folgte ein Meisterstudium im Fach Komposition an der Hochschule der Künste Berlin bei Walter Zimmermann. Er nahm an Meisterkursen von Elza Kolodin, Edith Picht-Axenfeld und Peter Feuchtwanger teil. Seel arbeitete mit Künstlern wie Tanja Becker-Bender, Julius Berger, Eberhard Blum, Lutz Gillmann, Herbert Henck, Oliver Kern, Marc Sabat, Klaus Schöpp, Mike Svoboda, Martin Tchiba, Jan Williams und Ensembles wie der Musikfabrik NRW, dem Ensemble In.Zeit und dem Ensemble United Berlin zusammen. Er konzertiert als Solist und Kammermusiker und ist außerdem als Dozent tätig. Er gibt Meisterkurse für Pianisten, Unterricht und Gastvorträge in Musiktheorie, Musikgeschichte und zur Neuen Musik an Akademien, Musikhochschulen und Universitäten in Deutschland und Korea. Außerdem freute er sich über Lehraufträge an mehreren koreanischen Universitäten. Seine Werke werden in Europa, Korea und den USA aufgeführt.

Vorschau

Hör' ma! – Porträtkonzert Michael Reudenbach

Freitag | 29. Juni 2018 | 19.30 Uhr | Kleiner Saal

Mit Studierenden der HfMDK und dem IEMA-Ensemble 2017/18

shortcuts – Überzeugt Ungewiss

Dienstag | 3. Juli 2018 | 19 Uhr | KunstKulturKirche Allerheiligen | Eintritt frei

Improvisierte elektronische Musik mit Studierenden des Seminars Musik und Technologie von Julia Mihály und Annesley Black | mit Werken von Miki Manabe, Terje Sylvarnes, Elias Schomers, Hanyu Xiao, Henryk Edlund

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM